

KE LEITERTRAINING

NAH AN **GOTT** UND NAH AN
„**MENSCHEN FÜHREN LERNEN**“

Fünffältiger Dienst DER EVANGELIST

Mario Wahnschaffe – Stuttgart – 11. Mai 2019

INHALT

1. Der Evangelist im fünffältigen Dienst.....	3
1.1. Beschreibung der Gabe und Aufgabe	3
2. Die Gabe ausleben	3
2.1. Wie äußert sich diese Dienstgabe bei dir in deiner Gemeinde?	3
2.2. Wie äußert sich diese Dienstgabe bei dir in der Gesellschaft?	4
2.3. Wo wird die Ergänzung durch die Anderen sichtbar?	4
2.4. Was kann ein Evangelist nicht?.....	4
2.5. Wie kann die Gabe in einer Gemeinde gefördert werden?	4
Kurzfassung	4

1. Der Evangelist im fünffältigen Dienst

1.1. Beschreibung der Gabe und Aufgabe

Der Evangelist ist ein Mensch mit einer großen Leidenschaft für Noch-nicht-Christen. Er verkündigt ihnen das Evangelium und sieht deren Verlorenheit. Dabei hat er die Gabe, in den unmöglichsten Situationen mit wildfremden Menschen über das Evangelium zu sprechen, ohne dass es künstlich wirkt. Die Heilstaten Gottes kommuniziert er einfach und überzeugend. Die Gemeinde wird von einem Evangelisten dazu angehalten, die durch Sünde verursachte Verlorenheit und Gottesferne des Menschen nicht aus den Augen zu verlieren. Seine Liebe für die verlorene Welt ist ansteckend. Ein Evangelist kann die Verkündigung von Gottes Gnadenangebot in Sprache und Methodik jungen wie alten Menschen, Studenten wie Handwerkern oder Geschäftsleuten etc. für ihren jeweiligen Kontext verständlich und überzeugend vermitteln. Dabei hält er den Blick wach für den Missionsauftrag. Evangelisten überwinden all die »guten Gründe«, die es in einer Gemeinde gibt, das Evangelium jetzt nicht zu verkündigen. Ohne ihn fehlt in der Gemeinde die Nervenbahn, die den Einzelnen für die Verkündigung des Evangeliums in Gang setzt.¹

2. Die Gabe ausleben

2.1. Wie äußert sich diese Dienstgabe bei dir in deiner Gemeinde?

Als Hauptpastor der Gemeinde möchte ich eine Gemeinde formen, die den Missionsauftrag Jesu lebt und in all seinen Tätigkeiten umsetzt.

Dies geschieht durch die Vision unserer Church, die uns antreibt: „Eine Kirche für alle Nationen und alle Generationen, in denen Menschen Jesus nachfolgen und ein Zuhause finden.“

Unsere Gottesdienste sind niederschwellig für Erstbesucher. Sie sind „inspirierend, relevant und gastfreundlich“!

Das heißt, dass unsere Predigten verständlich sein müssen für Kirchenferne, hilfreich für den Alltag und immer mit einer Einladung für Jesus enden.

Unsere Gottesdienste werden in 4-6 Sprachen simultan übersetzt.

Wir haben eine Kultur und auch Dienste, die Erstbesuchern hilft, sich willkommen zu fühlen.

Wir verschenken apologetische Bücher für Muslime in 6 verschiedenen Sprachen nach dem Gottesdienst.

¹ www.ahelp.info

2.2. Wie äußert sich diese Dienstgabe bei dir in der Gesellschaft?

Ich habe seit vielen Jahren einen apologetischen Youtube Channel mit respektvollen Antworten für Muslime und Atheisten mit ihren schwierigsten Fragen zu Bibel und Christentum. Unser Channel hat über 630.000 Clicks.

Ich habe einen Blog mit Antworten zu schwierigen Fragen zu Bibel und Kirche und biete hier apologetische Literatur an. Meine beiden nächsten Bücher „Mit Skeptikern im Gespräch“ erscheinen in Kürze.

Ich halte Seminare zu den Themen:

- „Internationale Gemeinde bauen“
- „Mit Muslimen im Gespräch“
- „Evangelistische Kommunikation“ im deutschsprachigen Gebiet.

2.3. Wo wird die Ergänzung durch die Anderen sichtbar?

Im Bau unserer Gemeinde bin ich dringend auf Ergänzung angewiesen durch unsere Gemeindeleitung und Ältestenschaft in folgenden Bereichen:

- „Seelsorge“
- „Mentoring“
- „Leiterschaftsentwicklung“
- „Strategie- und Organisationsentwicklung“
- „Kulturentwicklung“
- „Personalführung“
- „Lehrthemen“

2.4. Was kann ein Evangelist nicht?

- Ein Evangelist ist meistens ein schlechter Seelsorger

- Als Evangelist tue ich mich schwer mit dem „intrinsischen Blick“ auf die Gemeindethemen „Persönliche Disziplinen“ oder z.B. „geistliches Wachstum“.

2.5. Wie kann die Gabe in einer Gemeinde gefördert werden?

Nach Epheser 4:11 ist es die Aufgabe des Evangelisten, sich ständig zu reproduzieren und ebenfalls neue begabte Evangelisten heranzuziehen und zu begleiten.

Kurzfassung

Der Evangelist hat immer die Jesus-fernen Menschen im Blick und erinnert die Kirche daran, dass sie die Hoffnung für eine verlorene Welt ist und hilft ihren Mitgliedern, missional im Alltag zu leben.

Reflexionsfrage oder Handlungsanweisung:

Kopf, Herz, Hand: Wie verändert das Thema mein Denken, Fühlen und Handeln?



-
- Hat meine Kirche die Verlorenen im Blick ihrer Aktivitäten?



-
- Ist es mir als Gemeindeleiter ein Herzensanliegen, Verlorene zu erreichen?



-
- Was werden meine nächsten Schritte sein, Mitglieder zu ermutigen und auszurüsten, missional zu leben?
-



Pastor Mario Wahnschaffe

Pastor Mario Wahnschaffe ist seit 1995 der leitende Pastor des CLW (www.clwbonn.de). Er und seine Frau Claudia leben in Bonn und haben zwei erwachsene Kinder. Pastor Mario ist ein viel gefragter Sprecher insbesondere zu den Themen „Internationale Gemeinde“ und „Arbeit mit Muslimen“.